



## Zehnjähriges Jubiläum: Schulmannschaften leben Fair Play vor

### TITELSTORY

Im Norderstedter Stadtpark wetteiferten am vergangenen Donnerstag acht Jungen und sechs Mädchenmannschaften um den Turniersieg beim Beachsoccer Fair Play Cup der Stadtwerke Norderstedt. Nach 33 Spielen und bemerkenswerten 150 Turniertoren freuten sich am Ende aber nicht nur die Mädchenmannschaft des Lise-Meitner-Gymnasiums und die Jungenmannschaft des Lessing-Gymnasiums über den Turniersieg – nach diesem tollen Fair Play Cup konnten alle 140 Schülerinnen und Schüler den Heimweg als Sieger antreten.

Zur Premiere des Fair Play Cups vor genau zehn Jahren war seinerzeit Hermann Rieger, der Kult-Masseur des HSV, als Ehrengast dabei. Zum Jubiläum war es dieses Mal sein „Namensvetter“ Dino Hermann. Das Maskottchen des HSV war ein Highlight für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ein gefragter Partner für so manches Selfie. Das mobile Fotostudio war ebenfalls eine geeignete Beschäftigung in den Spielpausen, und auch an der Torwand zeigten die jungen Fußballerinnen und Fußballer ihr Können.

Sportlich führte an diesem Tag kein Weg an den beiden besten Teams des Tages vorbei. Die Mädchen des Lise-Meitner-Gymnasiums sicherten sich souverän mit sechs Siegen in sechs Spie-



Beim zehnjährigen Jubiläum des Fair Play Cups am vergangenen Donnerstag hatten alle Teilnehmer Grund zum Jubeln.  
Foto: Charakterstark Fotografie/Julian Weigert

len den Turniersieg. Auch die Jungenmannschaft vom Norderstedter Lessing-Gymnasium kam zum Ende des Turniers richtig in Fahrt. Bereits in der Vorrunde traf man auf die Mannschaft von der Gemeinschaftsschule Harksheide und musste zu Beginn des Turniers noch eine Niederlage hinnehmen. Im Finale revanchierten sich die Norderstedter und holten sich nach einem 5:1-Finalsieg den Pokal.

Neben dem sportlichen Wettstreit präsentierten die Schülerinnen und Schüler Beiträge rund um das Thema Fair Play. Mit der Fragestellung „Was ist Fair Play?“ setzten sich die Teams im Vorfeld des Turniers in Unterrichts- und AG-Stunden mit dem Thema auseinander und reichten ihre Kreativbeiträge in Form von Tanzeinlagen, selbsterstellten Videos und Bildern ein und stellten diese der Fair-Play-Cup-Jury vor.

Die Entscheidung über die

besten Beiträge fiel der Jury wahrlich nicht leicht. Bei der abschließenden Siegerehrung freuten sich letztlich drei Teams über tolle Hauptgewinne. Die Mädchenmannschaft des Lessing-Gymnasiums gewann Eintrittskarten für ein Heimspiel des Hamburger SV, die Friedrich-Junge-Schule aus Kiel konnte sich ebenso über Eintrittskarten freuen und darf im Herbst ein Spiel von Drittligist Holstein Kiel besuchen. Die Leibniz Privatschule aus Bad Bramstedt konnte sich mit ihrer Tanzperformance einen Gutschein für die Wasserski-Anlage im Norderstedter Stadtpark sichern.

Bei der abschließenden Siegerehrung und Preisübergabe gab es dann für alle

Teams Grund zur Freude. Alle Schülerinnen und Schüler konnten sich nicht nur über „Schleswig Holstein kickt fair“-Shirts freuen, die Stadtwerke Norderstedt hatten zudem für jede Mannschaft noch Beutel mit vielen tollen Geschenken bereitgestellt.

Ein besonderer Dank des SHFV-Teams um Eddy Münch, der den Fair Play Cup vor zehn Jahren ins Leben gerufen hatte, gilt zum zehnjährigen Jubiläum den Stadtwerken Norderstedt als Partner des Fair Play Cup, die durch ihre Unterstützung Jahr für Jahr diese tolle Veranstaltung zu einem echten Event im Kalender aller Schulmannschaften in Norderstedt und der Region machen.

JMK

### Termin-Information Vereinsdialog

Der für Dienstag, den 2. August, geplante Vereinsdialog beim Team Sylt muss leider ausfallen. Stattdessen findet der nächste Vereinsdialog beim TSV Vineta Audorf statt.



## AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

### Sichter honorieren Leistungen der SHFV-Talente

Die Erfolge im Bereich der Talentförderung des SHFV scheinen nicht enden zu wollen. Nach den tollen Erfolgen der Juniorinnen mit zwei Norddeutschen Meistertiteln und dem Turniersieg beim DFB-Sichtungsturnier in Duisburg scheinen unsere Bemühungen auch im Juniorenbereich Früchte zu tragen. Vor vier Wochen gewann unsere U 14 die Norddeutsche Meisterschaft in Bremerhaven und ließ so auf weitere Erfolge beim DFB-Sichtungsturnier in Bad Blankenburg hoffen.

Bereits eine Woche zuvor wurde das Parallel-Turnier in Kaiserau gespielt und von den Nachbarn aus Niedersachsen souverän gewonnen – mit den gleichen Spielern, die von unserer Mannschaft bei der Norddeutschen Meisterschaft verdient besiegt wurden. Voller Selbstbewusstsein führen unsere Jungs also vom 7. bis 12. Juli in den Südosten, um ihr Können den DFB-Sichtern zu zeigen. Im ersten Spiel wurden uns die Bayern mit ihren Spielern aus sieben Nachwuchsleistungszentren zugelost – gleich zu Beginn ein harter Brocken. Nach 40 Minuten trugen die Videoanalysten sieben Großchancen für uns und zwei für die Bayern ein. Der Spielstand lautete allerdings 0:2. Einige Großchancen später erzielten wir durch Tjark Scheller den Anschlusstreffer, dem leider kein weiterer folgte. Das Problem der Chancenverwertung sollte uns durch das gesamte Turnier begleiten.

Das nächste Spiel konnten wir mit 3:1 gegen das Team aus Südbaden für uns entscheiden. Alle drei Tore erzielte Serkan Yildirim. Mit dem Sieg im Rücken war die Auf-



**Gleich fünf der insgesamt 16 Spieler** der SHFV-Auswahl dürfen sich Hoffnungen auf eine Berufung zu DFB-Lehrgängen machen.

taktischer Niederlage vergessen und es ging in den freien Tag. Hier stand eine GPS-Rallye mit einigen Teamaufgaben an den jeweiligen Stationen an. Die Spieler konnten sich Taler verdienen, mit denen sie dann im Ziel (Freibad) Materialien für zwei Flöße kaufen konnten. Unser erstes Floß zerbrach nach den ersten zwei Rennmetern in seine Einzelteile, während das zweite Floß zwar hielt, allerdings etwas abgedrängt wurde und so erst sehr spät im Ziel anschlagen konnte. Selbstverständlich unter lautem Gejohle, schließlich stand hier ausnahmslos der Spaß im Vordergrund. Am Ende lagen sich alle Spieler im Wasser in den Armen.

Die nächsten beiden Spiele schlossen nahtlos an unser „Floßbautalent“ an. Ein verdientes 0:4 gegen das stärkste Team im Jahrgang aus Württemberg und ein abschließendes 2:2 gegen das Saarland (Tore: Abnor Abazaj und Serkan Yildirim) waren die letzten Ergebnisse.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass wir gegen die beiden stärksten Verbände des Landes spielen durften, sollten wir unsere auf den ersten Blick durchschnittliche Ausbeute differenziert betrachten. Glücklicherweise taten das auch die Sichter, welche unsere Leistungen sehr gut einzuschätzen wussten. So dürfen sich fünf Spieler aus unserem Landesverband berechnete Hoffnungen auf einen Nationalmannschaftslehrgang machen. Bei mitgereisten 16 Spielern (davon zwei Torhüter) erhält also mehr

als ein Drittel der vorgestellten Feldspieler eine Einladung. Dieses tolle Ergebnis gibt Hoffnung für die Zukunft und bestärkt uns in den Anstrengungen, welche hier im Bereich der Talentförderung unternommen werden. Den Spielern, welche unseren Landesverband verlassen werden, möchte ich alles Gute wünschen. Mit allen anderen Spielern freue ich mich auf ein ebenso erfolgreiches U-15-Sichtungsturnier im Juni 2017 in Duisburg.

**BJÖRN RÄDEL**  
DFB-STÜTZPUNKTKOORDINATOR

### Wechsel in der Sportlichen Leitung

Björn Rädels übernimmt ab August 2016 den Posten des Sportlichen Leiters im SHFV von Michael Prus. Das beschlossene Präsidium und Vorstand des SHFV zu Beginn der vergangenen Woche einstimmig. Der bisherige Sportliche Leiter Michael Prus tritt ab August beim DFB die Nachfolge von Meikel Schönweitz als Nationaltrainer der U-16-Junioren an.

Fußballlehrer Rädels, der bereits als DFB-Stützpunktkoordinator in Malente arbeitet, wird ab August in Zusammenarbeit mit einem noch zu installierenden drei- oder vierköpfigen Kompetenzteam die Sportliche Leitung übernehmen.

## Gewinner des AOK-EM-Gewinnspiels stehen fest

Am 10. Juni startete die Europameisterschaft in Frankreich mit dem Eröffnungsspiel des Gastgebers gegen Rumänien. Vier Wochen lang haben wir spannende Spiele verfolgen können, sensationelle Tore gesehen und mit unseren Favoriten mitgefiebert. Nach der Eröffnungspartie bestritt der Gastgeber nun auch die Finalpartie und verlor in einem spannenden Finale knapp mit 1:0 in der Verlängerung gegen Portugal.

Gemeinsam mit der AOK präsentierte der SHFV zur Einstimmung auf die Europameisterschaft in Frankreich ein Gewinnspiel. Hierbei mussten aus allen 24 teilnehmenden Nationen die beiden Mannschaften

EM 2016

**AOK-EM-Gewinnspiel: Tippe das EM-Finale!**

So einfach geht's: Endspielpaarung der EM 2016 in Frankreich tippen und tolle Preise abräumen!  
Teilnahmeberechtigt: Spieler, Trainer, Schiedsrichter sowie alle anderen Mitglieder von Vereinen im SHFV, ebenfalls Eltern und alle Fußballinteressierten.

**Welche zwei Teams erreichen das EM-Finale?**

●  Frankreich	●  Deutschland	●  Belgien
●  Rumänien	●  Ukraine	●  Italien
●  Albanien	●  Nordirland	●  Irland
●  Schweiz	●  Polen	●  Schweden
●  England	●  Spanien	●  Portugal
●  Russland	●  Tschechien	●  Island
●  Wales	●  Türkei	●  Österreich
●  Slowakei	●  Kroatien	●  Ungarn

Über 400 Teilnehmer haben am AOK-EM-Gewinnspiel teilgenommen.

getippt werden, die sich im Finale gegenüberstehen. Unter den ca. 400 eingesetzten Gewinnspielkarten prognostizierten vier Teilnehmer die Endspielbegegnung Frankreich gegen Por-

tugal und lagen damit goldrichtig. Unter ihnen wurden die ersten vier Preise ausgelost. Der 1. Platz, ein Tagestraininglager im Uwe Seeler Fußball Park inklusive Vollverpflegung für 25

Personen, geht an Sebastian Gostler (Heidmoorer SV), der 2. Platz, ein kompletter Trikotsatz, geht an Merle Teichmann (Delingsdorfer SV), über den 3. Platz und damit über zwei Karten für das DFB-Pokal-Finale 2017 in Berlin darf sich Christian Dohrn (SV Merkur Kleve) freuen. Mads Leuschner (Eidertal Molfsee), 4. Platz, erhält zwei Karten für ein WM-Qualifikationsspiel der deutschen Nationalmannschaft. Die Plätze 5 bis 16 wurden unter allen Teilnehmern ausgelost, die einen der beiden Finalisten, Frankreich oder Portugal, richtig getippt hatten. Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt. Gratulation an alle Sieger und viel Spaß mit den Preisen! **DH**

## „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“: Bargtheide siegt

Im Premierenjahr des „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ sicherte sich der TSV Bargtheide den Jahressieg 2015 mit einer Wertgutschrift in Höhe von 1.000,- € durch eine kontinuierliche Trainerqualifizierung. Bereits im ersten Quartal des vergangenen Jahres durfte sich der Verein zum Sieger küren lassen und sich über den kostenlosen Trikotsatz freuen, der an die damalige C-Jugend übergeben wurde. In den folgenden Quartalen reichte es nie mehr zum großen Wurf und nicht immer für die Top Ten, doch stets nahmen Trainerinnen und Trainer Bildungsangebote wahr.

Zwölf Trainer durchliefen im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Trainer C-Lizenz, wobei acht davon die Prüfung im Uwe Seeler Fußball Park absolvierten. Darüber hinaus nahmen 17 Übungsleiter an zwei Kurzschulungen teil, wobei eine Kurzschulung beim Verein selbst



**SHFV-Lehrwart Frank Schlichting** (re.) übergibt dem Jugendwart des TSV Bargtheide, Matthias Otto, den Wertgutschein über 1.000 Euro.

durchgeführt wurde. Zudem wurde auch das DFB-Mobil gebucht und von mehr als zehn Teilnehmern des Vereins besucht. Zu guter Letzt trainierte ein Spieler der D-Juniorien des Vereins im Stütz-

punkt. Insgesamt hat der Verein durch die dargebrachten Leistungen 1270,8 Punkte erzielt und sich dadurch klar an die Spitze der Jahreswertung vor die JSG Fehmarn (808 Punkte) katapultiert.

Auch in diesem Jahr können sich Vereine durch einen Quartalsieg einen kostenlosen Trikotsatz und/oder durch eine kontinuierliche Qualifizierung der Übungsleiter die Wertgutschrift am Jahresende sichern. Die Qualifizierung von Übungsleitern hat aber nicht nur einen materiellen Effekt. Vielmehr zeigt der Sportentwicklungsbericht der Deutschen Sporthochschule auf, dass gute Übungsleiter für einen lebendigen Verein unverzichtbar sind. Hierbei sind viele Angebote kostenfrei und bedürfen nur sehr wenig Aufwands von Vereinsseite. Für Informationen zu Qualifizierungsmöglichkeiten und zum „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ steht Ihnen SHFV-Lehr- und Bildungsreferent Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter 0431/6486-226 gerne zur Verfügung. Auch in der Rubrik „Coaching-Zone“ auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) erhalten Sie Informationen. **PM**



## Schiedsrichter im ID-Fußball – ein Erfahrungsbericht

Vom 14. bis 16.06.2016 wurde die deutsche Fußballmeisterschaft für Menschen mit geistigem Handicap in Schleswig ausgetragen. Dieses Turnier habe ich zusammen mit meinen Schiedsrichterkollegen Janik Crone (TSV Kronshagen), Patrick Möller (Holstein Kiel), Olaf Sulimma (FC Rabel 06), Peter Hansen (MTV Gelting 08) und Helmut Schmill (Schwarz Weiß Elmshagen) geleitet. Für einige von uns war es der erste Einsatz als Schiedsrichter bei einem derartigen Turnier, weshalb wir ganz besonders gespannt waren, was uns bei diesem Turnier erwarten würde.

Direkt in unseren ersten Spielleitungen des Turniers wurde deutlich, worauf es im Turnier ankommen sollte. Wie in jedem anderen Spiel auch stehen für den Schiedsrichter ein freundlicher Umgang mit



Das Schiedsrichterteam sammelte bei der Deutschen Meisterschaft für Menschen mit geistigem Handicap wertvolle Erfahrungen.

einander sowie die Beachtung der verschiedensten Charaktere im Vordergrund. Es kam darauf an, jede unserer Spielleitungen mit höchster Konzentration anzugehen und viel mit den Spielern zu kommunizieren. Dabei war es wichtig, in einigen Situationen schlichtend auf die Spieler einzuwirken sowie eine einheitliche und klare Linie vorzugeben. Im Gegenzug dazu

wurden unsere Entscheidungen grundsätzlich respektiert, sodass der Fokus bei allen Beteiligten auf fairen und spannenden Begegnungen lag, welche auf fußballerisch hohem Niveau ausgetragen wurden. Auch wenn kurzer Unmut über eine der Entscheidungen aufkam, so verflog dieser innerhalb kürzester Zeit und sofort stand das Spiel wieder im Vordergrund. Die

Trainer waren hierbei wichtige und nützliche Ansprechpartner für uns, da sie als Bindeglied zwischen Spielern und Schiedsrichtern positiv auf das Spielgeschehen einwirken konnten. So kam es während der Pausen zu dem einen oder anderen Smalltalk, in dem Erfahrungen sowie sachliches Feedback zu den Spielleitungen ausgetauscht werden konnten.

Besonders für junge Schiedsrichter war das Turnier ein schöner Rahmen, um Erfahrungen zu sammeln. Ich habe für mich den Eindruck gewonnen, dass dieses Turnier bei allen Beteiligten (Spieler, Trainer, Offizielle, Schiedsrichter) einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen hat. So kann aus Schiedsrichtersicht von einem erfolgreichen Verlauf des Turniers gesprochen werden.

JANNIK SCHNEIDER

## Schiedsrichter-Lehrgang für Menschen mit Handicap

An zwei Lehrgangstagen fand am 1. und 2. Juli 2016 in Kiel eine besondere Art der Schiedsrichterausbildung statt. Im Rahmen eines Pilotversuchs nahmen elf interessierte Sportfreunde aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen aus Husum, Kiel, Preetz und Hamburg an einem „Schiedsrichter-light-Kurs“ teil. Sehr aufmerksam folgten die Teilnehmer den Ausführungen von Stefan Wiese, der als SHFV-Referent für Schiedsrichterprojekte die Ausbildung federführend durchführte.

Hatten die angehenden Referees sich am Freitag noch die Grundlagen wie Regelkunde, Körpersprache und Auftreten eines Schiedsrichters erarbeitet, so mussten sie ihr theoretisches Wis-



SHFV-Referent Stefan Wiese begrüßte elf Teilnehmer aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen zu einem „Schiedsrichter-Schnupperkurs“.

sen am Samstag im Rahmen eines Fußballspieles auf dem Sportgelände des Freizeitclubs Drachensee unter Beweis stellen. Alle Akteure meisterten ihre Aufgabe gut und gewannen zusätzlich

noch die Erfahrung, mal ein Spiel aus der Schiedsrichter-Perspektive kennenzulernen. Am Ende des Lehrgangs erhielten alle ein Schiedsrichter-Set sowie ein Teilnehmerzertifikat, das sie

berechtigt, Spielleitungen in der Fußballliga der Werkstätten durchzuführen.

Dank der hervorragenden Organisation durch den Leiter des SHFV-Projektes „Dribbeln ohne Limits“, Kilian Weber, und den Leiter des Freizeitclubs der Stiftung Drachensee, Herrn Uwe Kockelski, waren insbesondere die Rahmenbedingungen dieser neuen Art der Schiedsrichterausbildung ein voller Erfolg. So wurde für 2017 schon eine Fortbildungsveranstaltung vereinbart.

Ein Dankeschön geht auch an die Koordinatoren der Fußballliga der Werkstätten, Sebastian Grätsch und Jan Müller, die diese Ausbildung finanziell unterstützen haben. sw





Das erfolgreiche Team von der Husumer SV. So sehen Sieger aus ...

## C-Jugend der Husumer SV ist Kreismeister



Es war ein langer Weg und ein hart erkämpfter Erfolg für die C-Jugend der Husumer SV. Quasi mit dem letzten Schlusspfeiff der Saison und einem hauchdünnen 1:0-Erfolg im letzten Saisonspiel vor 130 Zuschauern gegen den Rödemisser SV war das langersehnte Ziel erreicht: Kreismeister der C-Jugend in Nordfriesland. Bis zuletzt hatte hier das Team Sylt dagegenhalten können und die Husumer sogar in beiden Spielen besiegen können. Ein Unent-

schieden der Husumer gegen die Rödemisser hätte Team Sylt den Titel feiern lassen. Am Ende aber hatten die Spieler von Trainer Mike Jürgensen die Nase vorn. Mit einem imponierenden Torverhältnis von 106:14 und eben nur diesen zwei Saisonniederlagen konnte gebührend gefeiert werden. Der Husumer Dima Simon wurde zudem mit 29 Treffern Torschützenkönig der nun abgeschlossenen Spielzeit. Zwei Jahre hatte Trainer Mike Jürgensen seine Jungs begleitet und geformt, bevor nun der krönende Abschluss gelang. **UT**

### Steckbrief

Susanne Tesche  
(SHFV)



S. Tesche

<b>Funktion:</b>	Mitarbeiterin Sekretariat
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1997
<b>Verein:</b>	BBC Rendsburg
<b>Wohnort:</b>	Kiel
<b>Alter:</b>	48
<b>Familienstand:</b>	geschieden
<b>Beruf:</b>	Industriekauffrau
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	adidas Fechttour 2014 Silber
<b>Hobbys:</b>	Basketball, Fechten
<b>Lebensmotto:</b>	Es ist wie es ist und es kommt wie es kommt ...
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Neuenglandstaaten/USA
<b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Da ich nicht so sehr an Dingen hänge, würde ich lieber meine drei Liebblingsmenschen mitnehmen.
<b>Liebblingsverein:</b>	San Antonio Spurs und St. Pauli
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Triathleten
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Muss ich mal länger drüber nachdenken ...
<b>Wünsche für 2016/17:</b>	Nicht so viele Veränderungen wie in den letzten Jahren

## Informationen zu den neuen Fußballregeln

Im Vorfeld der Europameisterschaft gab es in den Medien bereits zum Teil alarmierende Mitteilungen hinsichtlich der beschlossenen Änderungen im Fußballregelwerk der FIFA. Ganz Fußballdeutschland – sowohl die Vereine und Mannschaften als auch die Schiedsrichter selbst – war somit gespannt, welche konkreten Neuerungen und praktischen Auswirkungen dies mit sich bringt. Aufgrund der notwendigen Übersetzungsarbeit und Anpassung an die DFB-Regeln benötigte dieser Prozess ein wenig Zeit, sodass die Spannung bei allen Beteiligten kontinuierlich stieg. Nunmehr liegen die über 90 Veränderungen – teilweise sind es nur andere Begrifflichkeiten – mit den entsprechenden Erläuterungen aber vor. Zwei davon möchten wir im Folgenden exemplarisch nennen:

Der Anstoß darf fortan auch nach hinten und zur Seite ausgeführt werden. In der letzten Saison galt noch die Regel, dass der Ball beim Anstoß zu Beginn der zwei Halbzeiten bzw. nach einem Tor nur nach vorne gespielt werden durfte. Die FIFA hat die Regel aufgehoben. Die Spieler können sich jetzt, wie

bei der Europameisterschaft oft gesehen, frei entscheiden, wie sie den Ball ins Spiel bringen.

Eine weitere Modifikation gab es in Hinblick auf die oft zitierte „Dreifachbestrafung“. Wurde eine hundertprozentige Torchance im Strafraum durch eine Regelwidrigkeit zunichtegemacht, so wurde der Spieler mit der roten Karte des Feldes verwiesen und musste mindestens eine Partie aussetzen. Außerdem hat das andere Team einen Strafstoß bekommen. Neu ist, dass der Schiedsrichter die gelbe Karte zeigen kann, wenn das Foulspiel im Strafraum stattfand, ballorientiert war und der Verteidiger auch die Chance hatte, den Ball zu spielen.

Eine Übersicht mit sämtlichen Regeländerungen gibt es auf der Homepage des SHFV unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). Für Fragen stehen Ihnen aber auch die Schiedsrichterlehrwarte der einzelnen Kreisfußballverbände – die den Schiedsrichtern in Schleswig-Holstein die neuen Regeln derzeit bei den monatlichen Lehrabenden nahebringen – und der SHFV-Schiedsrichterausschuss gerne zur Verfügung. **DDP**



**Nach vorne, zur Seite oder nach hinten?** Bei der Europameisterschaft hatten die Spieler (hier Kroatiens Ivan Rakitic) beim Anstoß bereits die freie Auswahl.  
Foto: Getty Images

## U 21 des HSV besiegt U 19 des Iran



Nach erfolgreichen Auftritten gegen die U 23 der KSV Holstein (4:0) und gegen den SH-Ligisten TSV Schilksee (5:1) konnte die U-19-Nationalmannschaft des Iran am Vortag ihrer Abreise vom Uwe Seeler Fußball Park in einem Testspiel gegen die U 21 des Hamburger SV nicht an diese Erfolge anknüpfen. Der Hamburger Nachwuchs, der in der kommenden Saison in der Regionalliga spielt, besiegte den Iran mit 2:1, wobei der Siegtreffer erst in der Schlussminute fiel.

Dabei begannen die Iraner furios, setzten den HSV-Nachwuchs läuferisch und in den Zweikämpfen unter Druck, störten den HSV durch frühes Pressing bereits im Spielaufbau, doch echte Chancen ließen der ganz stark spielende HSV-Abwehrchef Oliver Oschkenat und seine Vorderleute nicht zu. Und dann lag der HSV sogar in Führung (12.), nachdem der zweite



Insbesondere für Schiedsrichter Jörn Götttsch und seine Assistenten Jasmin Matysiak und Florian Kretschmer war das Duell zwischen der U 21 des HSV und der U 19 des Iran ein besonderes Erlebnis.

vierversprechende Angriff durch ein Foul gebremst wurde, Schiedsrichter Jörn Götttsch (TSV Lütjenburg) auf Strafstoß entschied. Adel Silvan Daouri vollstreckte sicher. Damit hatte der Gast aus der Hansestadt dann auch seinen Spielrhythmus gefunden, war ein gleich-

wertiger Gegner in einer Partie, die von beiden Teams mit hohem Einsatz geführt wurde. Schiedsrichter Götttsch: „Beide Teams schenkten sich nichts und gingen auch ordentlich zur Sache.“ In einem „normalen“ Spiel hätte er wohl ein paar mehr Gelbe Karten gezeigt, ha-

be es aber bei drei belassen. Das hohe Niveau beider Mannschaften bis in die Schlussminuten habe ihn aber beeindruckt. „Ich denke, dass wir in unserem Kreis ein Spiel auf diesem hohen Level lange nicht zu sehen bekamen. Diese höchst interessante Auseinandersetzung und die Leistung beider Mannschaften hätten eigentlich mehr Zuschauer verdient.“ Aber die knapp 150 anwesenden Besucher haben ihr Kommen nicht bereut und das Schiedsrichter-gespann Jörn Götttsch, Jasmin Matysiak (SV Fortuna Bösdorf) und Florian Kretschmer (TSV Schönberg) erlebte in Plön ein Spiel mit internationalem Anspruch. Götttsch: „So ein Kräfte-messen leitet und begleitet man nicht alle Tage. Es hat uns Unparteiischen sehr viel Spaß gemacht.“ **RS**

**U 21 HSV – U 19 Iran 2:1 (1:0)**  
**Tore:** Adel Silvan Daouri (12., Foulelfmeter), 1:1 Reza Karamollachaab (59./Foulelfmeter), 2:1 Armando Tikvic (90.).

## Die Weichen für die Saison 2016/17 sind gestellt



Der Kreisspielausschuss hat am 4. Juli 2016 im Vereinsheim des SC Buntekuh die Vereine des KfV zur Saisonauftaktveranstaltung geladen. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte: 1. Vorläufige Staffeleinteilung 2016/17, 2. Bekanntgabe des Ortes für die Saisonöffnung, 3. Auslosung Kreispokal der Herren und Kreispokal für untere Mannschaften, 4. Rahmenterminplan, 5. Durchführungsbestimmungen, 6. Fragen zur Struktur- und Liga-reform, 7. Sonstiges.

In der Saison 2016/17 wird der Spielbetrieb im KfV Lübeck in vier Staffeln (Kreisliga, Kreis-

klasse A, Kreisklasse B, Kreisklasse C) organisiert. Auch der Kreispokal ist ausgelost – 28 Teams nehmen teil, gestartet wird am Wochenende 29. bis 31. Juli. Für den Kreispokal für untere Mannschaften haben 33 Mannschaften gemeldet, auch hier wird die erste Runde am Wochenende 29. bis 31. Juli ausgetragen. Der Spielbetrieb in der Kreisliga soll am Freitag, den 5. August, um 19 Uhr mit einem Eröffnungsspiel eingeleitet werden. Die Vereine können sich hier um das Spiel bewerben. Einige Vereine wollten für die neue Saison eine U-50-Staffel spielen, leider waren die Rückmeldungen nicht für eine Staffel geeignet. Die vorläufigen Spielpläne der Kreisklassen B

und C sind fertiggestellt. Es wird in der kommenden Saison weiterhin eine Altherren und eine Ü 40 angeboten. Am 22. Juli im Vereinsheim des FC Dornbreite findet die Saisonauftaktveranstaltung der Altherren und der Ü-40-Mannschaften statt, auch hier ist die Tagesordnung sehr umfangreich. Der Vorsit-

zende des Spielausschusses Dennis Keske hat mit seinem Ausschuss die Saisonöffnungsveranstaltungen gut vorbereitet. Breiten Raum nahmen etwa die Strukturreform und die Durchführungsbestimmungen ein, auch einige Präsentationen wurden gezeigt. **HK**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.